



Glücksorte

am



Lago Maggiore



DROSTE



Fahr hin &
werd glücklich



Beckmann & Potting

Dagmar Beckmann & Christoph Potting

Glücksorte
am
Lago Maggiore

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



Lass uns träumen am Lago Maggiore, wo das Glück Deine Wünsche erfüllt ... So besingt in den 1960er-Jahren Rudi Schuricke den norditalienischen See und viele deutsche Urlauber nehmen ihn beim Wort, fahren über die Alpen, schwimmen im See und flanieren über die Uferpromenaden. Verführt von einem Klima, in dem Azaleen und Kamelien prächtig gedeihen und Parks und Palazzi in Kleinode verwandeln. Seither ist sein Image ein wenig verblasst und der Massentourismus hat sich andere Destinationen gesucht – was den vielfältigen Kultur- und Naturorten rundum ganz gut bekommt. Der Lago Maggiore liegt im Grenzland, ist beschenkt mit der Vielfalt der Schweiz und Italiens, des Piemont und der Lombardei. Spannungsvolle Brüche erwarten einen auch an seinem kleinen Nachbarn: dem Lago d’Orta. Zu Recht wird er als romantischster See Norditaliens beschrieben. An beiden Seen haben wir Orte gefunden, die Geschichte und wunderbare Geschichten erzählen und an denen das Glück viele Wünsche erfüllt ...

Ihre Dagmar Beckmann & Ihr Christoph Potting



Deine Glücksorte ...

- 1 Der Balkon des Cusio**
Santuario della Madonna
del Sasso, Lago d'Orta8
- 2 Verlorenes Brot**
Staudamm Panperduto,
Somma Lombardo10
- 3 On the rocks**
Klettergarten Cinzanino,
Maccagno12
- 4 Licht & Farbenspiele**
Fondazione Calderara,
Vacciago, Lago d'Orta14
- 5 Glaubensrivalen**
Convento Monte Mesma,
Ameno, Lago d'Orta16
- 6 Die Mischung macht's**
Wasserhahnmuseum,
San Maurizio d'Opaglio18
- 7 Hyperikone**
Mona-Lisa-Museum, Cadero,
Val Veddasca20
- 8 Am rauschenden Bach**
Mulini di Piero,
Val Veddasca22
- 9 Findlinge**
Monolith Sass Cavalásc,
Golf von Quassa, Ranco24
- 10 Kolossal**
Colosso di San Carlo,
Arona26
- 11 Teuflisches Reptil**
Basilisk-Brunnen, Malesco28
- 12 See-Fisch**
Ristorante Da Giò,
Solcio di Lesa30
- 13 Wiedergeburt**
Bemberg-Pumpstation,
Lagna, Lago d'Orta32
- 14 Verwunschen**
Parco dei Lagoni
di Mercurago34
- 15 Weitblicke**
Montorfano, Mergozzo,
Lago di Mergozzo36
- 16 Majestätisch**
Kaschmir-Zypresse,
Isola Madre, Stresa38
- 17 Runde Sache**
Veranstaltungszentrum
Maggiore, Verbania40
- 18 Charismatisch**
Villa Nigra, Miasino,
Lago d'Orta42
- 19 Badespaß**
Bäder von Craveggia, Spruga,
Valle Onsernone44
- 20 Freuden-Haus**
Villa della Porta Bozzolo,
Casalzuigno46





- 21 Flugverkehr**
Bolle di Magadino,
Magadino48
- 22 Gut zu Fuß**
Museo di Val Verzasca,
Sonogno, Val Verzasca.....50
- 23 Sonnenwende**
Platz der fünf Kardinalpunkte,
Taino52
- 24 Einmal umdrehen**
Kirchvorplatz San Carlo,
Feriolo54
- 25 Strandgut**
Spiaggia Ronco delle Monache,
Maccagno56
- 26 Fabelwesen**
Seeschlange, Lungolago
di Baveno58
- 27 Abwarten und Tee trinken**
Compagnia del Lago, Premosello-
Chiovenda60
- 28 Pinocchio-Tal**
Holzwerkstatt, Valle Strona,
Lago d'Orta62
- 29 Landmarken**
Sentiero per l'Arte,
Valle Verzasca64
- 30 Wassermusik**
Schaukelbank, Sentierone
della Valle Verzasca66
- 31 In Stein gemeißelt**
Eremo di Santa Caterina del Sasso,
Leggiuno68
- 32 Hoch-Sitz**
Bank am Höhenwanderweg
oberhalb von Gambarogno70
- 33 Film ab**
Piazza Grande, Locarno72
- 34 Farbeimer-Bahn**
Seilbahn Sasso del Ferro,
Laveno74
- 35 Leicht & heiter**
Sacro Monte di Ghiffa,
Ghiffa76
- 36 Schöne Aussichten**
Auf der Cima di Morissolo,
bei Verbania.....78
- 37 Paradies auf Erden**
Rocca Borromeo, Angera80
- 38 Robust & freiheitsliebend**
Verzascaziege, Sonogno,
Valle Verzasca82
- 39 Garden of Excellence**
Villa Anelli, Conte, Oggebbio.....84
- 40 Traum-Schiff**
Torre del Vento, Isola Bella,
Stresa86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Wo die Zitronen blühen**
Parco degli Agrumi,
Cannero Riviera88
- 42 Verstreutes Hotel**
Albergo diffuso, Corippo,
Valle Verzasca90
- 43 Auf der Höhe**
Croce di Egro, Lago d'Orta92
- 44 Traum-Strand**
Parco delle Fornaci, Caldè94
- 45 Kunst-Dorf**
Paese dipinto, Arcumeggia96
- 46 Landschaft im Fluss**
Maggiaauen, Someo,
Vallemaggia98
- 47 Schlicht & einfach**
Oratorio di Porta, Brissago100
- 48 Subtropisches Paradies**
Giardino Botanico,
Isole di Brissago102
- 49 Alles klar zur Wende**
Officine dell'Acqua,
Laveno-Mombello104
- 50 Gut in Schwung**
Riesenschaukel, Rasa,
Centovalli106
- 51 Goldfieber**
Sacro Bosco di Mergugno,
bei Brissago108
- 52 Ganz schön tricky**
Golfplatz Alpino di Stresa,
Gignese110
- 53 Visionen**
Passerella Cardada-Cimetta,
Locarno112
- 54 Besonders aussichtsreich**
Belvedere Augusto Zucoli,
Giro del Sole, Agra114
- 55 Klopferäusche**
Scuola di Scultura di Peccia,
Vallemaggia116
- 56 Nichts für schwache Nerven**
Ponte Tibetano, bei
Bellinzona118
- 57 Zeitreise Mobilität**
Volandia & Verkehrsmuseum,
Somma Lombardo120
- 58 Ich schreibe keine Krimis**
Museo Centovalli e del Pedemonte,
Intragna122
- 59 Nah am Wasser**
Uferrundweg, Orta San Giulio,
Lago d'Orta124
- 60 Elegant & luftig**
Isornobrücke, Intragna,
Centovalli126



- 61 1500 Stufen**
Crealla, Valle Cannobina128
- 62 Lebhaft & fröhlich**
P. Troubetzkoy, Museo del Paesaggio,
Verbania130
- 63 Ganz schön komisch**
Teatro Dimitri, Verscio,
bei Locarno132
- 64 Jünglingshimmel**
Klarwelt der Seligen,
Monte Verità bei Ascona134
- 65 Sommertagstraum**
Campello Monti, Valle Strona,
Lago d'Orta136
- 66 Resonanzraum**
Chiesa di San Giovanni Battista,
Mogno, Vallemaggia138
- 67 Ab ins Wasser**
Pescone-Wasserfall, Agrano,
Lago d'Orta140
- 68 Fluchtburg mit Aussicht**
Carmine Superiore, bei
Cannobio142
- 69 Auf- und Abstiege**
Miunchio, am Rio San Bernardino,
Val Grande144
- 70 Wie ein Kind**
Riesenbank, Monte Carza,
bei Trarego146
- 71 Traumfabrik**
Museo Alessi, bei Omegna,
Lago d'Orta148
- 72 Zusammenhalt**
Bordei, Centovalli150
- 73 Geheimnisvoll**
Park und Villa Giulia,
Verbania-Pallanza152
- 74 Transhumanz der Bücher**
Büchermarkt Alpe Colle,
bei Oggebbio154
- 75 Monumentalbaum**
Ulme in Mergozzo,
Lago di Mergozzo156
- 76 Mississippi am Lago**
Laghetasc di Brebbia,
bei Brebbia158
- 77 Strandgeschichten**
Badeufer, Angera gegenüber
Arona160
- 78 Traumfiguren**
Ronco, bei Cannobio162
- 79 Auf richtigen Bahnen**
Weltweit älteste Minigolfanlage,
Ascona164
- 80 Plastisch**
Internationales Keramikmuseum,
Cerro bei Laveno166

Der Balkon des Cusio

1

Santuario della Madonna del Sasso, Lago d'Orta

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts legte sich der Rechtsanwalt und Bürgermeister Isidoro Bedoni aus Boletto gegen mächtige Wirtschaftsinteressen ins Zeug und zugleich mit dem Bischof von Novara und dem Pfarrer vor Ort an. Bedoni sah die auf einem steilen Granitsporn über dem Lago d'Orta thronende Wallfahrtskirche Madonna del Sasso in Gefahr. Schon seit Jahrhunderten wurde am Steilhang unterhalb der strahlend weißen Kirche kostbarer Granit abgebaut, verrichteten dort Steinmetze ihre harte und gefährliche Arbeit. Dass die 1748 fertiggestellte Barockkirche den Stein, italienisch *sasso*, in ihrem Namen trägt, erinnert daran, dass die Heilige Jungfrau im Jahr 1752 wie durch ein Wunder einigen Steinmetzen das Leben vor herabstürzenden Steinmassen gerettet haben soll. Aber die Dynamitsprengungen drohten nun den Felsen und mit ihm die Kirche zum Einsturz zu bringen.

TIPP

Das beste Eis am Lago d'Orta gibt es in der Gelateria Antica Torre am Seeufer in Pella.

Bedoni, ein mutiger Mann, dem man den Spitznamen *Präsident der Republik Boletto* gegeben hatte, zog die Notbremse. Unterstützt durch die Dorfbewohner und eine Volksabstimmung entzog der Republikaner, Antifaschist und Mitglied der Demokratischen Volkspartei der kirchlichen Autorität, deren Unterstützung sich die Besitzer der Steinbrüche bislang immer gewiss sein konnten, die Verwaltung des Gotteshauses und die Verwendung von

Sprengstoff wurde eingeschränkt. Zum Glück. Denn von keinem Ort über dem Lago sind die Rundumblicke so atemberaubend, erschließt sich die melancholische Magie des Sees derart eindrucksvoll. Der aus Luino am Lago Maggiore stammende Schriftsteller Piero Chiara beschreibt dieses atemberaubende Setting, das man vom Kirchplatz hoch über dem See vor Augen hat, ungefähr so: *Dort drüben Orta, das Aquarell Gottes mit seiner noblen, von Palazzi und Bürgerhäusern gerahmten Piazza, deren kompakte Fassaden sich hinter Kastanienbäumen verstecken. Davor die Insel San Giulio, die Dantes Fegefeuer gleicht und zwischen Wasser und Himmel zu schweben scheint.*

-
- Santuario della Madonna del Sasso, Via Panoramica, I-28894 Madonna del Sasso, www.santuariomadonnadelsasso.it



Verlorenes Brot

2

Staudamm Panperduto, Somma Lombardo

In der Abendsonne scheint das imposante Bauwerk über dem Wasser zu schweben. Radfahrer ziehen vorbei, eine Gruppe Kanuten wartet auf das Öffnen der Schleusentore. Haubentaucher und Enten streifen auf Nahrungssuche über das Wasser. Willkommen am Panperduto. Seit dem Jahr 1884 zweigt diese 290 Meter breite klassizistische Industriekathedrale das Flusswasser des Ticino in zwei Kanäle ab: den Canale Industriale und den nach seinem Konstrukteur benannten Canale Villoresi. Beide veränderten die Metropole Mailand und die Poebene nachhaltig. Der Canale Villoresi speist ein dicht vernetztes System von Zweigkanälen und damit bis heute die Landwirtschaft und Reisproduktion in der Poebene, der Canale Industriale liefert die Energie für fünf Wasserkraftwerke. Schon lange vor der Fertigstellung dieser strate-

TIPP

Mit einem am Infopoint Panperduto geliehenen Fahrrad auf einen Tagestrip Richtung Mailand gehen.

gischen Wasserweiche war der Ticino eine bedeutende Logistikkachse zwischen dem Lago Maggiore und Mailand. Verschifft wurden über den im 12. Jahrhundert kanalisierten Wasserlauf Holz und Baumaterialien, unter anderem auch der Marmor für den Bau des Mailänder Doms. Das war nicht immer gefahrlos. Stromschnellen brachten die Lastkähne zuweilen zum Kentern, was für die Bootsleute den Verlust ihres Verdienstes bedeutete. Verlorenes Brot – *pane perduto* – die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Bewässerungsanlage ist so zu ihrem Namen gekommen. Seit der EXPO Milano im Jahr 2015 entfaltet sie ihr volles Potenzial. Das alte Schleusenhaus mit Infopoint sowie Café, Restaurant und Gasthaus nutzen seitdem Radfahrer auf ihren Touren über die alten Treidelpfade entlang der Kanäle bis Mailand und Pavia. Unterwegs im Ausflugsboot lernt man die biologische Vielfalt des Naturparks Ticino kennen und legt an der kleinen, vom Fluss und den Kanälen umspülten Insel Confurto an, wo das italienisch-schweizerische Wassermuseum die Regionalgeschichte des Wassers erzählt. Zur Abkühlung in den nahen Ticino springen kann man an der Spiaggia del Fogador, einem beliebten Kiesbadestrand.

● Staudamm Panperduto, Via Lungo Canale Villoresi 4, I-21019 Somma Lombardo
www.panperduto.it



On the rocks

3

Klettergarten Cinzanino, Maccagno

Das Klettern geschieht auf eigene Gefahr. Die Verwendung von Helm und Gurt ist obligatorisch. Klettern ohne Seil ist verboten. So lauten einige Regeln an den Gneiswänden in Maccagno. Für Bergsteiger, Alpinisten und Fans des Boulderns ist Maccagno ein Geheimtipp. Hier, am Ostufer des Lago Maggiore zwischen Luino und der Schweizer Grenze, erhebt sich eine Felswand in eine Höhe von 200 Metern – ein Kletterparadies direkt über dem Lago Maggiore. Die Palestra di Roccia Il Cinzanino bietet Touren aller Schwierigkeitsgrade und für jeden Stil. Anfänger und Fortgeschrittene holen sich ihren Kick bei der angstlustvollen Bewältigung der Vertikalen, überwinden Überhänge oder arbeiten sich Schritt für Schritt über passend gesetzte Verschraubungen nach oben. Konzentration ist allemal verlangt. Beim Auf- und Abstieg

TIPP

Picknicken vor der Chiesa La Madonnina della Punta in Maccagno – ein natürlicher Balkon über dem See.

sei der Kopf der wichtigste Muskel, hat der im Jahr 1992 verstorbene Ausnahmekletterer Wolfgang Güllich einmal gesagt. Das mag für Maccagno ganz besonders gelten, denn das atemberaubende Setting bietet verführerische Ablenkung. Wenn die Climber an Seil und Haken unmittelbar über dem Wasser schweben, lassen sie beim Zwischenstopp gerne mal die Blicke über den See schweifen. In den Sommermonaten kann das Klettern an der sonnenverwöhnten Felswand allerdings zu einer schweißtreibenden Aktion werden. Ausweichen kann man dann auf die Außenterrasse des Restaurants und Informationsbüros – einen attraktiven Platz zum Chillen und um Klettererfahrungen auszutauschen, während man auf die kühlen Abendstunden wartet und das Seepanorama vom Felsen aus genießt. Bricht schließlich die Nacht herein, wird es in dem beleuchteten Klettergarten fast noch schöner. An Wochenenden verwandelt der Sound von Heavy-Metal- und Rockbands häufig den gesamten Platz in eine trendige Outdoor-Location. Dann gehen viele im Rhythmus der Musik noch einmal die Felswände hoch und lassen anschließend die Nacht in der Bar über dem See ausklingen. On the rocks und voll cool.

● Palestra di Roccia Il Cinzanino (Klettergarten Cinzanino), Strada Statale 394, I-21010 Maccagno, www.la-vecchia-strada.it

